

*Rietzer*

# PFARRBRIEF

OSTERN 2021



# Grüßwort Dekan Peter Scheiring



## Liebe Rietzerinnen und Rietzer!

Das Osterfest kommt, auch im Jahre 2021! Wenn sich auch Vieles heuer geändert hat, Einiges soll uns doch auch in dieser Osterzeit vertraut sein.

Beginnen wir mal mit dem Palmsonntag und den segensbringenden Brezen. Die hellgelben „Eierbrezen“, deren Teig mit Eier und Butter verfeinert ist, werden an die mit bunten Bändern geschmückten Palmlatten des Palmsonntags gebunden. Wenn dann die Osterglocken aus Rom „zurückkehren“, ist die Zeit des Fastens vorbei. Am Ostersonntag brachten schon in frühen Jahren Frauen den Speisekorb in die erste Messe. In diesem Korb waren: Fleisch, Butter, Eier und ein Festtagsbrot. Für die Kinder sind die Osterfeiertage auch heute noch besonders interessant. Neben den Ostereiern oder „Osternesteln“ gibt es nämlich in unseren

Breitengraden auch noch den „Gottpack“. Für die Buben gibt es einen Osterhasen aus Striezelteig und für die Mädchen eine Osterhenne. Hoffentlich bleiben diese Bräuche auch über unsere Zeit hinaus bestehen und werden nicht zu sehr durch materielle „Überfrachtungen“ der Kinder in den Hintergrund gedrängt.

Die Feier der Auferstehung Jesu ist der Höhepunkt des Kirchenjahres und soll natürlich auch heuer gebührend gefeiert werden. Ich bedanke mich bei allen helfenden Händen und wünsche euch ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Dekan Peter Scheiring*





Zunächst ist es mir ein großes Anliegen, euch für die Herzlichkeit, das Vertrauen und die Bereitschaft für eine gute Zusammenarbeit zu danken. Dasselbe gilt auch für die Verantwortungsträger in der Gemeinde Rietz, der Schule und im Kindergarten.

Die ersten Monate in Rietz sind schnell vergangen und waren davon geprägt, mir einen ersten Überblick zu verschaffen. Unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Abstandregeln und Maßnahmen wollte ich unbedingt möglichst viele von euch kennenlernen. Leider ist es nach wie vor nicht erlaubt, sich in Gruppen und Gremien zu treffen. Auch Veranstaltungen, wie beispielsweise das Pfarrcafe sind noch nicht möglich.

Dass die öffentlichen Gottesdienste so lange ausgesetzt waren, ist schmerzlich. Die Beschränkungen sind nötig und doch spüren wir, dass ohne Gemeinschaft etwas fehlt. Gelingendes Miteinander ist einfach schön. Ohne gemeinsame Gewohnheiten gehen wichtige Lebensaspekte verloren. Wir hoffen alle, dass bald eine gewisse Normalität einkehren möge.

## **Ostern – aufbrechen und neu anfangen**

Die Fastenzeit vor Ostern lädt jedes Jahr dazu ein, unsere Lebensausrichtung zu erneuern. Wir müssen uns fragen: Nehmen wir uns wirklich Zeit für Gott, für uns selbst? Wie sieht zum Beispiel der Sonntag aus? Gibt es da Zeit, die wir ganz persönlich Gott schenken? Gelingt es, in der Familie den Sonntag zu gestalten? Wer macht den Vorschlag: „Beten wir miteinander! Gehen wir doch gemeinsam in die Kirche!“

Versuchen wir zu erkennen, was in unserem Leben unnötig und ungesund ist. Bitten wir Gott um die Kraft und seine Hilfe, die Dinge zum Besseren verändern zu können. Und freuen wir uns auf die Auferstehung. Denn sie kommt sicher. Am Ostersonntag und in unserem Leben. Freuen wir uns darauf!

Wir haben noch ein paar Tage hin bis zum Osterfest. Es soll uns wieder Impuls sein für alle Tage des Jahres, damit wir österlich bleiben über den Festtag hinaus. Ich freue mich auf diese besondere Woche und lade ein, dass wir die Inhalte der Feiern wieder neu wahrnehmen und vieles in uns zum Blühen kommt.

Tiefe Ostererfahrungen wünscht euch allen

*Euer Pastoralassistent Danijel*

# *Erstkommunion*

## „Jesus, das Brot des Lebens“



(ak) Heuer feiern 23 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde am 27.6.2021 das Fest der Erstkommunion. Der Tag der Erstkommunion ist etwas ganz Besonderes. Die Kinder empfangen zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion. Unser Thema lautet: „Jesus, das Brot des Lebens!“ Durch das Sakrament der Eucharistie schenkt uns Gott in besonderer Weise die Zusage: „Ich bin für dich da – ich liebe dich, ich lasse dich nicht allein.“ Die Erstkommunionkinder sind eingeladen dieses Geschenk Gottes anzunehmen, ihr Herz für Jesus zu öffnen und sich auf die Freundschaft mit Jesus einzulassen und mit ihm das Leben zu leben. Eltern, Paten, Großeltern und viele, viele aus unserer Pfarre werden die Kinder dabei unterstützen, sie begleiten, für sie beten und ihnen ein Fest der Freude bereiten. Eine schöne, sonnige, tiefe Zeit der Erstkommunionvorbereitung (trotz Corona) sei unseren Erstkommunionkindern gegönnt!

*Rel. Annemarie K.*

# Terminübersicht Ostern 2021

28.03. Palmsonntag	08.45 Uhr Palmweihe 09.00 Uhr Hl. Messe	Treffpunkt vor der <b>Pfarrkirche</b>
01.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Hl. Messe	Antoniuskirche
02.04. Karfreitag	11.00 – 13.00 Uhr Suppe to go 15.00 Uhr Kinderkreuzweg 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie	Pfarrhaus Antoniuskirche Antoniuskirche
03.04. Karsamstag	21.00 Uhr Osternacht m. Speisenweihe	Pfarrkirche
04.04. Ostersonntag	09.00 Uhr Festgottesdienst m. Speisenweihe	Pfarrkirche
05.04. Ostermontag	09.00 Uhr Wortgottesfeier	Pfarrkirche

# Tauftermine bis Oktober 2021

Wir können in Rietz monatlich zwei Taufsamstage (jeweils ab 14.00 Uhr) anbieten. Die Reservierung eines Termines und der Örtlichkeit kann gerne vorab telefonisch im Pfarrbüro erledigt werden. Zur Taufanmeldung bitte mit der Geburtsurkunde des Kindes persönlich während der Öffnungszeiten (Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr) vorbeikommen. Die Taufe wird als Einzeltaufe durchgeführt. Derzeit müssen wir leider immer wieder mit kurzfristigen Änderungen rechnen, ihr könnt natürlich auch gerne telefonisch den derzeitigen Stand im Büro abfragen.

**Die Taufgespräche finden immer am Donnerstag vor dem Tauftermin statt.**

## April

Samstag 10.4.

Samstag 24.4.

## Mai

Samstag 8.5.

Samstag 15.5.

## Juni

Samstag 5.6.

Samstag 19.6.

## Juli

Samstag 3.7.

Samstag 17.7. \*

## August

Samstag 7.8

Samstag 21.8. \*

## September

Samstag 4.9. \*

Samstag 18.9.

## Oktober

Samstag 9.10.

Samstag 23.10.

**\* NICHT in der Antoniuskirche möglich!**



(ebo) Im Herbst/Winter konnte aufgrund der Corona-Pandemie nur eine Pfarrgemeinderatssitzung abgehalten werden. In der Sitzung vom 14. Dezember wurden trotzdem viele Themen besprochen:

## *Gottesdienste*

Die Gottesdienste und Wortgottesfeiern in der Weihnachtszeit wurden abgestimmt und Möglichkeiten bei kurzfristigen Änderungen der gesetzlichen Vorgaben besprochen.

## *Außerordentlicher Ritus*

Der außerordentliche Ritus wird nun seit ein paar Monaten in unserer Antoniuskirche zelebriert. Es wurde daher beschlossen, eine Evaluierung durchzuführen. Es wird versucht, möglichst allumfassend die Situation zusammen mit Pfarrer Müller zu beurteilen.

## *Sternsingeraktion*

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Sternsingeraktion nicht wie üblich durchgeführt werden. Es waren daher kreative Ideen gefragt. Wie nachstehend berichtet, wurde eine pandemiegerechte aber trotzdem schöne Lösung gefunden.

## *Sternenkindergrab*

Für ein gänzlich anderes Projekt wurde der Startschuss gegeben: Am Friedhof soll ein Sternenkindergrab entstehen. Dieser Ort des stillen Gedenkens wird besonders für jene Kinder errichtet, welche diese Welt viel zu früh und ungetauft verlassen mussten.

## *Pfarnewsletter*

Der Newsletter der Pfarre Rietz wurde pünktlich zu Weihnachten gestartet. Speziell in Zeiten wie diesen können neben Neuigkeiten aus der Pfarre vor allem kurzfristige Änderungen (Gottesdienstzeiten, Pfarrbüro etc.) schnell zugestellt werden. Der Newsletter kann mittels Smartphone über den nachstehenden QR-Code oder auch direkt über die Pfarrhomepage [www.dibk.at/Media/Pfarren/Rietz](http://www.dibk.at/Media/Pfarren/Rietz) abonniert werden.



# *Sternsingen sicher – aber anders*

## *Oder: „Not macht erfinderisch“*

(rst) Für unsere Sternsinger-Aktion mussten wir uns heuer anstatt der sonst üblichen Hausbesuche eine Alternative einfallen lassen.

Wir luden diesmal die Menschen ein, zu den Königen zu kommen und nicht umgekehrt. An fünf fixen Plätzen (Pfarrkirche, Kreuzkirche, Antoniuskirche, Kapelle im Lechenweg und auf dem Gemeindeparkplatz) hatten die Rietzerinnen und Rietzer die Gelegenheit, sich die Gedichte und Lieder unserer engagierten Hoheiten anzuhören, sowie Weihrauch, Kreide oder Türaufkleber mit nach Hause zu nehmen. Besonders gefreut hat uns, dass viele so begeistert waren, dass sie gleich bei mehreren Stationen vorbeigekommen sind. Ein großer Dank gebührt den Betreuerinnen und den Eltern, die die Kinder daheim schon angekleidet und geschminkt haben. Auch das Sammelergebnis mit € 3.000,00 konnte sich sehen lassen.



# Liturgie und Brauchtum

(rst) Da wir das Fest „Darstellung des Herrn“ (Maria Lichtmess) am 2. Februar noch nicht alle gemeinsam feiern durften, entstand die Idee, für die Familien mit ihren Kindern, Paten, Omas und Opas unter dem Motto „Du bist ein Segen“, einen Weg mit Stationen zu gestalten. Von Dienstag bis Samstag konnte man sich von den Texten, Kerzen und Gedanken inspirieren und berühren lassen.

Der Segensweg, den Pastoralassistent Danijel Juric gestaltet hat, wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen, was diese in zahlreichen positiven Rückmeldungen kundgetan haben - Danke *Danijel!*



**Segensweg** 

**Segnen heißt Gutes zusagen, jemandem Gutes tun – im Vertrauen auf Gott.**

Nehmen Sie sich 20 Minuten Zeit um sich selbst und Ihrem Kind/Ihren Kindern Gutes zu tun.

In der Kirche sind 8 Stationen aufgebaut, an denen Sie Impulse zum Segnen (Ihrer Kinder, Ihres Kindes, Ihres Enkelkinds, ...) finden.

Die Stationen haben keine bestimmte Reihenfolge.

Schauen Sie, welche Stationen Ihr Kind ansprechen und wo Sie verweilen möchten.

Wir laden ein: Segnen Sie Ihr Kind spätestens dann, wenn Sie den Segensweg verlassen.

Und vielleicht möchte Ihr Kind (älteres Geschwisterkind) auch Sie segnen.  
*Einander segnen tut gut!*

**Darf ich denn segnen?**  
Segnen dürfen alle. Besser gesagt: Sich in den Segen Gottes stellen.  
Denn eigentlich ist es Gott, der segnet, der Gutes zuspricht.  
Jesus ist uns mit gutem Beispiel vorangegangen, als er die Kinder segnete.





## *Familie des Heiligsten Herzen Jesu*

(chm) Unser Tirol lebt aus dem Gelöbnis an das Herz Jesu! Kennt ihr die Familie des Heiligsten Herzen Jesu? Die Herz-Jesu-Familien sind eine Gemeinschaft für Laien, deren Ziel es ist, die Herz-Jesu-Verehrung neu zu beleben und das Familiengebet zu fördern. Jeder Beter einer Herz-Jesu-Familie ist bereit, dreimal im Jahr an neun festgesetzten Tagen die Herz-Jesu-Novene zu beten. Er bekommt ein Novenenbüchlein, in dem seine Gebetstermine eingetragen sind. Jeder Beter betet die Novene bei sich zu Hause zu der von ihm gewählten Tageszeit. Herzliche Einladung, der Herz-Jesu-Familie beizutreten. Seit 1999 darf ich Teil so einer Familie sein. Um

in unserer Heimatgemeinde Rietz eine Herz-Jesu-Familie gründen zu können, suche und bitte ich 13 Personen dafür. Horch in dein Herz und wenn ein Ja aufsteigt, dann melde dich bitte bei mir: **Christina Markt Tel.: 0660 / 211 7806**

## *Danke*

In unserer Pfarre sind das ganze Jahr über sehr viele „fleißige Hände“ im Hintergrund tätig, ohne dafür etwas zu wollen oder zu bekommen. Ihnen möchte die Pfarre auf diesem Weg ein besonderes DANKE sagen:

Der Familie Mair für den wunderschönen Christbaum, der auch heuer wieder in unserer Pfarrkirche St. Valentin stand.

Mesnerinnen und Mesner: für euren Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten. Ihr erledigt so viele Aufgaben, die wir als selbstverständlich betrachten.

Organist Hermann Eiter, Klangfieber, Familie Schöffthaler, Vocals Delight, die trotz eingeschränkter Möglichkeiten die Sonntags- und Feiertagsmessen, sowie Kinder- und Christmette musikalisch so feierlich gestaltet haben.

Sternsinger - Trotz der unsicheren Rahmenbedingungen sind in der Pfarre viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit gewesen, sich als SternsingerInnen und HelferInnen für diese gute Sache der Solidarität einzusetzen und aktiv mitzutun.

Allen, die Verständnis zeigten und die Dreikönigsaktion mit ihrer Spende unterstützt haben.

Waltraud und Sabine Juen, die uns immer wieder die Kerzen für Mariä Lichtmess und in der Antoniuskirche gestalten.

Vielen Dank auch den engagierten Frauen und Männern unserer Pfarre für die Organisation und Zubereitung der köstlichen Suppen am Aschermittwoch und im Voraus am Karfreitag.

**Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!**

Da uns die Pandemie immer noch „im Griff“ hat, sind alle genannten Termine in diesem Pfarrbrief nur „mit Vorbehalt“. Änderungen werden rechtzeitig in den Infokästen bei den Kirchen und im neuen Newsletter mitgeteilt.

Voraussichtlicher Termin für die **Erstkommunion** ist der Sonntag, 27. Juni 2021 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Hl. Valentin.

Voraussichtlicher Termin für die **Firmung** ist der Samstag, 22. Mai 2021 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Hl. Valentin, Firmspender ist Dekan Dr. Peter Scheiring aus Telfs.

## **Herz-Jesu-Fest, Kirchenpatrozinium Antoniuskirche und Orgelweihe**

Der „Herz-Jesu-Sonntag“ fällt heuer auf den 13. Juni und somit auf den „Antoniusstag.“ Da beide Hochfeste liturgisch nicht gemeinsam gefeiert werden können, findet die Herz-Jesu-Messe in der Pfarrkirche zum Hl. Valentin mit anschließender Prozession am Sonntag, 13. Juni statt, das „Antoniusfest“ dann am darauffolgenden Sonntag, 20. Juni wie gewohnt in der Antoniuskirche.

Ein ganz besonderer Anlass erwartet uns am Samstag, 19. Juni um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche zum Hl. Antonius. Da werden wir gemeinsam mit unserem Bischof Hermann mit einer feierlichen Festmesse die Weihe der restaurierten Orgel in der Antoniuskirche vornehmen.



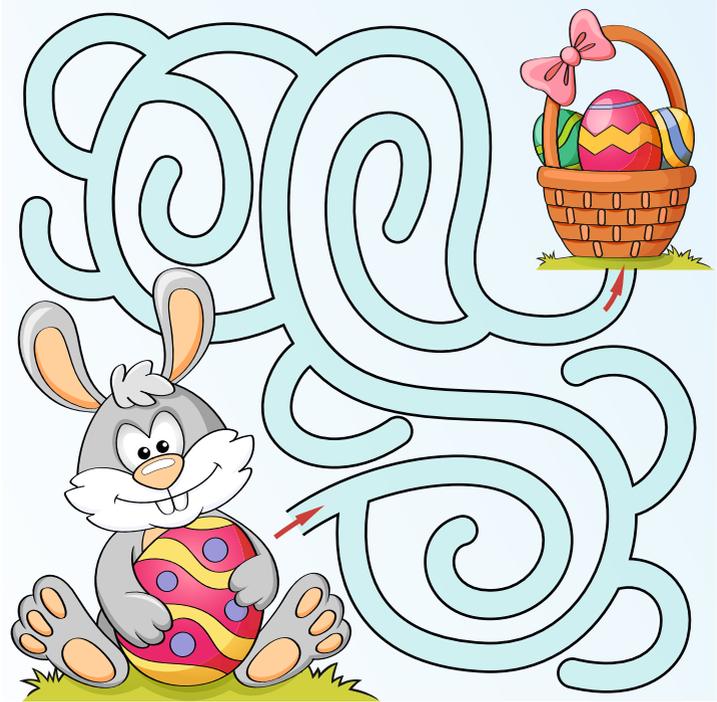
### Impressum:

Pfarrbrief der Röm.-Kath. Pfarre zum Hl. Valentin in Rietz, Herausgeber Pfarrer Dr. Peter Scheiring, Röm-Kath. Pfarramt Rietz, Hintere Gasse 11, 6421 Rietz, Tel.: 05262 / 63 062 - Mail: pfarramt-rietz@aon.at

Unter diesen Kürzeln berichten folgende AutorInnen für Sie: (ebo) Elmar Bonfanti, (pdj) Pastoralassistent Danijel Juric, (ak) Annemarie Kleinheinz, (chm) Christina Markt, (rst) Renate Staudacher

Fotos: Hermann Eiter, Dr. Martin Federspiel, Danijel Juric, Vanessa Kuen, Renate Staudacher. Stock Adobe

Finde 2  
gleiche Eier!





Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

nach dem Hl. Evangelium nach Markus (Mk 16, 1-7)

*Wir wünschen euch ein frohes, gesegnetes Osterfest!*